

**DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.**

HINTERGRUNDINFORMATION

Köln 26.04.2021

Hochschule Weserbergland, Hameln

GRÜNDUNG UND TRÄGERSCHAFT

Die Hochschule Weserbergland (HSW) mit Sitz in Hameln wurde 2010 nach einer erfolgreichen Konzeptakkreditierung des Wissenschaftsrats gegründet und ist unbefristet staatlich anerkannt. Vorgängerinstitution war die seit 1990 bestehende Berufsakademie Hameln. Die HSW wurde vom Wissenschaftsrat im Jahr 2015 für fünf Jahre reakkreditiert. Träger ist der gemeinnützige „Trägerverein Hochschule Weserbergland e.V.“, der aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont, der Stadt Hameln sowie über 100 Unternehmen besteht. Die öffentlichen Träger übernehmen eine Teilfinanzierung und die Bestandssicherung der Hochschule.

PROFIL

Die HSW folgt einem Selbstverständnis als praxisorientierte Fachhochschule. Leitgebend ist die Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz mit einem Schwerpunkt auf Kompetenzen zur Gestaltung der digitalen Transformation. Zudem positioniert sie sich als Ort für lebensbegleitendes Lernen. Ihre fachlichen Angebote liegen in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Technik.

STUDIENANGEBOT UND STUDIERENDE

Die Hochschule bietet duale Studienformate in Kooperation mit zahlreichen Praxispartnern und berufsbegleitende Studienformate an. Zum Wintersemester 2020/21 umfasste das Studienangebot fünf programmakkreditierte Bachelor- und einen Masterstudiengang. Eingeschrieben waren knapp 500 Studierende.

PERSONAL

Im Wintersemester 2020/21 beschäftigte die Hochschule 15 hauptberufliche Professorinnen und Professoren im Umfang von rd. 13 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) (inkl. Hochschulleitung). Das Betreuungsverhältnis lag bei 1:38.